

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.11.2014 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:40 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Alfred Ziegler

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Georg Feuerer

Ortsvorsteher Daniel Fritz

Ortsvorsteher Manfred Müller

Ortsvorsteher Wolfgang Regenold

Verwaltung

Finanzen, Johanna Balaskas

Rechnungsprüfung, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen,

Elisabeth Beerens

Bürgerservice, Recht, Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung, Kultur und Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen und Immobilien,

Wolfgang Eller
Kultur, Schule und Sport, Petra Ewert bis 17:55 Uhr anwesend
Bürgermeister, Wolfgang Jokerst
Personal und Organisation, Jutta Luft
Pressesprecher, Wolfgang Mark
Tiefbau, Umwelt und Verkehr,
Michael Pfeiffer
Protokollführer, Reinhard Renner
Stadtplanung, Hochbau und Klimaschutz,
Barbara Thévenot
Liegenschaften, Bernd Übelin
Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Stadtwerke Bühl GmbH
Geschäftsführer Reiner Liebich
Geschäftsführer Rüdiger Höche

Gäste

Herr Gersemann (zu TOP 3 anwesend)

Zuhörer/innen 21

Pressevertreter 4

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Stefan Böckeler

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse
3. Rückerwerb der Anteile der SÜWAG Energie AG an der Stadtwerke Bühl GmbH
4. Einrichtung eines Jugendrates
5. Kauf von Gesellschafteranteilen der Baden-Frank-Services Verwaltungs-GmbH sowie der Baden-Franken Services GmbH & Co. KG (B-F-S) durch die Stadtwerke Bühl GmbH
6. Bebauungsplan der Innenentwicklung „1. Änderung Schlossstraße / Nelkenstraße Teil 1“ in Bühl nach §13a BauGB;
 - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - b) Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Betonwerk“ in Bühl-Vimbuch nach § 13 a BauGB;
 - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - b) Satzungsbeschluss
8. Zuschuss an den Tierschutzverein Bühl e.V.
9. Darlehensaufnahme für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
10. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigenden Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2014 gefassten Beschlüsse (Prot. Nr. 148, 149, 152) bekannt.

Rückerwerb der Anteile der SÜWAG Energie AG an der Stadtwerke Bühl GmbH

Nach einleitenden Worten von Oberbürgermeister Schnurr zum Hintergrund dieser Vorlage erläutert Rechtsanwalt Gessemann, Freiburg, den Gang der Verhandlungen.

Stadträtin Dr. Burget-Behm erklärt für die CDU-Fraktion, dass man die vollständige Kommunalisierung der Stadtwerke begrüßt und auch das in der Vorlage beschriebene Vorgehen. Sie geht auf zukünftige Entwicklung auf dem Energiemarkt ein und betont die Notwendigkeit einer dezentralen Einrichtung. Abschließend bedankt sie sich bei allen Beteiligten für die gute Verhandlungsführung und das gute Ergebnis und sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Seifermann spricht von einem historischen Beschluss, mit dem seiner Meinung nach der damalige Fehler wieder revidiert wird. Auch er sichert die Zustimmung der GAL-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu. Darüber hinaus schlägt er vor, zu prüfen, ob man nicht z.B. 10% der Stadtwerke-Anteile an die Bevölkerung verkaufen könnte. Zum einen geht es ihm dabei um die Refinanzierung, zum anderen aber auch um die Identifikation mit den „eigenen“ Stadtwerken.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man diesen Vorschlag prüfen und im nächsten Jahr im Aufsichtsrat und im Gemeinderat diskutieren wird.

Auch Stadtrat Grißtede spricht von einer historischen Chance, meint jedoch, dass das Geschäft damals angesichts der Monopolstellung schon in Ordnung war. Spätestens nach Wegfall des Monopols macht es jedoch keinen Sinn mehr, wenn ein Anteilseigner dabei ist, der eigentlich eine Konkurrenz darstellt. Auch er lobt die Beteiligten für das gute Verhandlungsergebnis.

Auch Stadtrat Dr. Rassek erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass man sich freut, dass man heute praktisch am Ziel angekommen ist und den Rückerwerb tätigen kann. Auch er betont, dass es damals schon Sinn gemacht hat, den Minderheitsgesellschafter einzubauen. Er bedankt sich ebenfalls für das gute Verhandlungsergebnis.

Stadtrat Woytal erklärt, dass auch die FWG-Fraktion hinter dieser Sache steht. Allen ist bewusst, dass der Rückerwerb teuer wird und nur über Kreditaufnahmen zu finanzieren sein wird. Nachdem die Bühler Sportstätten GmbH bereits jetzt 70 % Eigentümer der Stadtwerke Bühl GmbH ist, ist es folgerichtig, dass auch diese 30 % an die Bühler Sportstätten GmbH übergehen. Er sichert die Zustimmung der FWG-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt folgendem Verhandlungsergebnis für den Rückerwerb der Gesellschaftsanteile der Süwag Energie AG an der Stadtwerke Bühl GmbH zu:
 - Termin des Übergangs der Geschäftsanteile: 01.01.2015
 - Kaufpreis: 13,9 Mio. EUR
 - Mindestausgleichszahlung für das Geschäftsjahr 2014: 850 Tsd. EUR, Auszahlung spätestens zum 30.06.2015.
 - Fälligkeit des Kaufpreises von 13,9 Mio. EUR am 29.01.2015

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

2. Die Gesellschaftsanteile werden von der Bühler Sportstätten GmbH erworben

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

3. Der Oberbürgermeister ist berechtigt und wird verpflichtet, die gesellschaftsvertraglichen Entscheidungsbefugnisse in der Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH wahrzunehmen, die für den Vollzug der Beschlüsse des Gemeinderates zu 1. und 2. erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

Einrichtung eines Jugendrates

In einleitenden Worten geht Bürgermeister Jokerst auf den Hintergrund der Vorlage ein und beleuchtet die Entwicklung in dieser Angelegenheit. Anschließend stellen sich einige Jugendliche aus der gebildeten Arbeitsgruppe vor und erläutern das Modell des geplanten Bühler Jugendrates. Danach stehen sie für Fragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

Vertreter aller Fraktionen äußern sich positiv über die Einrichtung eines Jugendrates und über das Engagement der Jugendlichen selbst.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass er den Vorschlag von Stadträtin Becker aufnehmen wird, dass unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlages im letzten Satz das Wort „kann“ durch „soll“ ersetzt wird.

Die Jugendlichen nehmen die Vorschläge und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates für die noch zu erarbeitende Geschäftsordnung auf. Unter anderem schlägt Stadtrat Fallert vor, jährlich eine Wahl durchzuführen, jedoch nur die Hälfte des Gremiums zu wählen, so dass eine gewisse Kontinuität entsteht.

Thema in der Diskussion ist auch die vorgesehene Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines Jugendrates in Bühl.
2. Beschlüsse des Jugendrates sind Empfehlungen und Vorschläge an den Gemeinderat, an die Ausschüsse, die Ortschaftsräte bzw. an den Oberbürgermeister. Sie sind in diesen Organen und Gremien im Rahmen ihrer Zuständigkeit zu behandeln. Der Jugendrat soll hierzu angehört werden.

3. Der Gemeinderat stellt dem Jugendrat jährlich ein Budget zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

Kauf von Gesellschafteranteilen der Baden-Frank-Services Verwaltungs-GmbH sowie der Baden-Franken Services GmbH & Co. KG (B-F-S) durch die Stadtwerke Bühl GmbH

Der kaufmännische Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl GmbH, Herr Liebich, stellt die Baden-Franken-Services GmbH & Co KG vor und erläutert den Hintergrund der Vorlage. Danach steht er für Fragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

Vertreter aller Fraktionen sichern Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fritz antwortet Herr Liebich, dass in der Tat auch daran gedacht ist, die Dienstleistungen des Callcenters auch für z.B. Verwaltungen und andere Firmen anzubieten.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass man bereits intern konkret an der Einbindung der Stadtverwaltung Bühl in dieses Callcenter arbeitet. Man wird dem Gemeinderat dann zu gegebener Zeit die Ergebnisse mitteilen.

Herr Liebich betont nochmals, dass der Kundenservice immer im Vordergrund steht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf der Anteile unter Einhaltung folgender Bedingungen zu und ermächtigt den Oberbürgermeister die gesellschaftsrechtlichen Entscheidungsbefugnisse in der Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH entsprechend dieses Beschlusses wahrzunehmen:

1.	Kauf der Anteile an der Baden-Franken-Services GmbH & Co. KG	
	von dem ZV KIVBF für den Preis von	67.000 €
	sowie vom Stadtwerk Tauberfranken für den Preis von	<u>33.500 €</u>
		100.500 €
2.	Kauf der Anteile an der Baden-Franken-Verwaltungs-GmbH	
	von dem ZV KIVBF für den Preis von	10.380,39 €
	sowie vom Stadtwerk Tauberfranken für	<u>10.380,39 €</u>
		<u>20.760,78 €</u>
	Gesamtbetrag	121.260,78 €

Der Kaufpreis wird zum 02.01.2015 fällig. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

Bebauungsplan der Innenentwicklung „1. Änderung Schlossstraße / Nelkenstraße Teil 1“ in Bühl nach §13a BauGB;

- a) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) **Satzungsbeschluss**

Stadtrat Wäldele wirkt auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Auf entsprechende Äußerungen aus den Reihen des Gemeinderates betont Oberbürgermeister Schnurr, dass man bemüht ist, dass die weiteren Grundstücke auch bald baulich genutzt werden.

Stadtrat Gretz erklärt, dass er diese Satzung ablehnen wird.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass sich die vorgesehene Bebauung in die Umgebung einfügt.

Darüber hinaus signalisieren alle weiteren Redner Zustimmung zum Beschlussvorschlag, da sie großen Bedarf für innerstädtischen Wohnraum sehen.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung privater und öffentlicher Belange gemäß den in Anlage 1 aufgeführten Stellungnahmen der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

- b) Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung „1. Änderung Schlossstraße/Nelkenstraße Teil 1“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 27. Oktober 2014 als zusammengefasste Satzung.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Stimmenthaltungen

Bebauungsplan der Innenentwicklung „Betonwerk“ in Bühl-Vimbuch nach § 13 a BauGB;

- a) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) **Satzungsbeschluss**

Stadtrat Teichmann verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Aus den Reihen des Gemeinderates wird zwar bekundet, dass dies sicherlich kein geeigneter Standort für ein Betonwerk ist, jedoch war das Werk schon vor der umliegenden Bebauung da und genießt Bestandschutz. Eine Umsiedlung kommt für die Firma auch nicht in Betracht. Insoweit wird allgemein Zustimmung signalisiert.

Angesprochen wird auch die Problematik der zunehmenden Versiegelung.

Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Anregungen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der in Anlage 1 aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung.
- Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Betonwerk“ in Bühl-Vimbuch mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 28. Oktober 2014 als zusammengefasste Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

Zuschuss an den Tierschutzverein Bühl e.V.

Beschluss:

Der Tierschutzverein Bühl e. V. erhält im Jahr 2014 einen Barzuschuss in Höhe von 4.000,- €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

Darlehensaufnahme für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Die Stadträte Broß, Fritz und Oberle wirken auf Grund Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Frau Balaskas, Finanzen, erläutert die Tischvorlage und schlägt vor, das Darlehen von der WL-Bank Münster Westfälische Landschaft im Verbund mit der Volksbank Bühl zu 1,93 % bei Zinsfestschreibung auf 25 Jahre aufzunehmen.

Stadtrat Wäldele verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Vertreter aller Fraktionen stimmen dem Vorschlag von Frau Balaskas zu und sprechen sich auch für diese Festschreibung des Zinses auf die gesamte Laufzeit aus.

Zum wiederholten Male wird natürlich die zunehmende Verschuldung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung kritisiert, verbunden mit der Aufforderung, diese landesgesetzlichen Regelungen zu ändern.

Beschluss:

Zur Finanzierung der Investitionen im Wirtschaftsplan 2014 nimmt der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl“ ein Darlehen in Höhe von **1.500.000** Euro bei der WL-Bank Münster Westfälische Landschaft im Verbund mit der Volksbank Bühl zu folgenden Konditionen auf:

Zinssatz:	1,93 % fest auf 25 Jahre
Tilgung:	jeweils zum 30.06.; erstmals am 30.06.2015
Laufzeit:	25 Jahre bei 60.000 € Tilgung jährlich
Auszahlung:	100 %

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

Berichte und Anfragen

Hochwasserproblematik

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker antwortet Herr Pfeiffer, Tiefbau, Umwelt und Verkehr, dass er mit dem beauftragten Büro Kontakt aufnehmen und dann über den vor einiger Zeit zugesagten Termin hinsichtlich der Hochwasserproblematik informieren wird.

Ideenbox der CDU

Stadträtin Dr. Burget-Behm erklärt, dass die CDU im Rahmen des Wahlkampfes eine Ideenbox aufgestellt hatte, in der die Bürgerinnen und Bürger verschiedene Fragen und Anregungen eingeworfen hatten. Sie möchte dies jetzt öffentlich machen, dem Oberbürgermeister geben und um Beantwortung bitten.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man sich diesen Themen widmen wird.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner